

wird demnächst eine Kommission das Aufstandsgebiet aufsuchen.

* In Bayern soll nach dem Beispiel Baden's und Württemberg's mit Beginn der kommenden Sommer-Feldperiode die erste Wagenfabrik bei den meisten Personenzügen fortfallen.

* Die Stellung des babilischen Ministers Schemel ist, wie aus Abgeordnetenkreisen berichtet wird, infolge seiner schwankenden Haltung gegenüber den Sozialdemokraten sowie infolge der der Regierung sehr peinlichen Vorgänge in der letzten Sitzung der Kammer sehr erschüttert.

Frankreich.

* Die Erzbischoffe von Paris, Rennes, Lyon und Toulouse sind wegen ihres Einspruchs gegen den Kongressin-Interdikt der Un-Straatsrat geladen worden.

* Die Verhandlungen im Dreifuss-Prozess gehen an Freunden und Feinden interessellos vorüber; selbst die Pariser Zeitungen bringen nur kurze Berichte. Der böllige Freispruch des ehemaligen Hauptmanns steht außer Frage.

Italien.

* In Italien hat eine Missionierung von 20 Senatoren stattgefunden. Um volle 27 Mann ist der Senat verstärkt worden.

Rußland.

* In Finnland hat der Senat beschloffen, vier Mill. M. aus Staatsmitteln für Kriegszwecke zu bewilligen. Der Zar hat hierfür seinen Zustimmung gegeben.

Balkanstaaten.

* Der bulgarische Gesandte in Konstantinopel Nachschmitt ist nach einer Wiener Meldung demnach mit dem Sultan eine Verständigung bezüglich der Proklamierung der Unabhängigkeit Bulgariens eingeleitet. In Wien ist man der Ansicht, daß das Gelingen dieses Planes die Kriegserklärung völlig beiseite rücken würde, doch zweifelt man an der Zustimmung des Sultans.

Ägypten.

* Die ägyptische Regierung hat bestimmt, daß keine der kriegführenden Mächte berechtigt sein soll, Briefen mehr durch den Suezkanal nach in die Äden und in die Gewässer Ägyptens zu lassen. Infolgedessen ist es für die Mächte unmöglich, im Roten Meer beschlagene Schiffe anders als auf dem Meer über das Kap der Guten Hoffnung nach Australien zu bringen, um dort als Preise zurkaufen zu werden. Man vermutet, daß dieser Beschluß die Mächte mit dem Veranlaßt habe, die drei im Roten Meer ausgefahrenen englischen Kriegsdampfer wieder freizugeben. (Neben kommt bei der geographischen Lage kaum in Frage.)

Amerika.

* Der Senat in Washington hat eine Untersuchung eingeleitet über die Praktiken der Wymonen. Diese Untersuchung ergab, daß trotz des Verbots der Weibervereinstimmung, der Präsident der Wymonen sowie der Apostel Fortbauer immer noch polygamisch leben. Der Vater hat 5 Frauen und 45 Kinder. Der „Apostel“ Merrill hat 8, alle anderen je 2 Frauen.

Afrika.

* In Marokko befindet sich die Regierung in einer schwierigen Lage, da in der Auszahlung einer fiktionalen in London aufgenommenen Anleihe eine Verzögerung eingetreten ist. Die Regierung, die der Meinung war, daß sie den Anleihebesitzer vollständig voll erhalten werden hat, kann sich nicht leisten, die sie zurückzahlen haben müßte, wenn sie die Verzögerung hätte voraussehen können. Die Schwierigkeit der Lage wird noch dadurch erhöht, daß die Kaufleute an der Küste sich weigern, Balle abzugeben, solange die Währungsfrage nicht geregelt ist. Von dem Sultan in D. u. Camarass hört man gar nichts mehr.

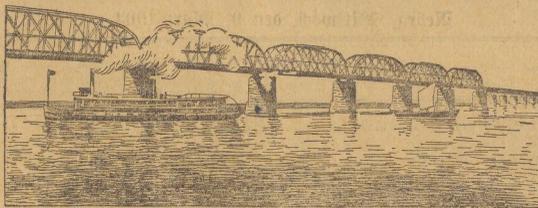
Von Nab und fern.

Nochmal's München und Auland.
Nach der „Allg. Ztg.“ hat das Münchener Gemeindefestspiel in seiner geheimen Sitzung am Donnerstag das vom Magistrat zum zweimaligen hienige Spende von 3000 M. für die Gesellschafter in Auland zum zweimaligen abgelehnt.

Schulpatronatswesen in Oberfranken.
Unter den 1428 vorhandenen Volksschulen haben 1078, also etwa drei Viertel, Schulpatronat. Demnach sind die Schulpatronatsrechte über 78 Schulen zu; ihm folgen der Bezirk von Nailor als Patron über 41, der Bezirk von Uft-Schwarzberg über 40, die Grafschaft Würzburg und Saal-Bezirk von Donners-

berg-Bezirk, Prof. Dr. Senbold, im Mühl. Am. folgendes: Die Besammlung treffen sich eines anderweitigen Zweckes. Mit Ausnahme von Demobis und Auland waren alle Zweizeiler durch Delegierte vertreten. Den Anträgen der Fabrikanten auf solche Bergpatronatsrechte gegen Licht und Rheumatismus formte nicht Genüge geleistet werden, obgleich das Hauptverbot 5347 felle verhandelt hatte. Ein ausserordentliches Mitglied heisse den Antrag, als Generalsitzung an den Verhandlungen auch Bergpatronatsrechte anzuheben; sie müßten aber wegen der Schwierigkeit der Kagen beritten und nicht mit Patronatsrechten ausgerichtet sein, um den fächenden Kagen in die Hände nachzutreten zu können. Man trug aber Bedenken, in so

Die Brücke der mandchurischen Bahn über den Sungarfluß bei Charbin



Nachdem die Nachricht vom ostasiatischen Kriegsschauplatz, daß die Russen einige japanische Offiziere gefesselt und ingerichtete hätten, die einen Dementi einlegte, auf die Genschafter über den Sungar auszuführen wollten. Bäre der Plan gescheit, so hätte

mark und Natio über 36 Schulen. Fürst Gubio Hengel von Donnersmarkt hat Patronatsrechte über 34, Prinz Johannes-Inselingen über 28, Graf v. Tiele-Winter über 25, Graf Waldmann 20 z. Frh. v. Hothschild in Wien ist Patron über 15 oberfränkische Schulen.

Der erste Unterlehrer der Anstaltskatechete, Franz Borch, ist vor einigen Tagen in München gestorben. Borch besuchte die Münchener Katholischschule, seine schöne Ehe und seine schönen Beiträge zur „Rechtshilfe der Renaissance in Ostmark“ machten den Künstler weithin bekannt. Die älteste Anstaltskatechete wurde im März 1872 von Borch gefolgt.

Ein Schülerfreier. Aus Seelen (Gaz.) wird der „Magdeburger“ gemeldet: „Ich fürchtete, ein Vater seinen Sohn, der die Jakobische Schule in Seelen besucht, bei den Eltern nehmen und ihn veranlassen wollte, seine Schularbeiten zu machen, warf ich bei der Erprobung in die Luft und erwiderte: „Vater, ich darf nicht, wir freieren!“ Der Vater war frohlockt. Aber die Angaben jenes Sohnes waren richtig. Die jungen Leute freieren in der Tat. Sie hatten ein Schriftstück angelesen, es waren für Mann unterrichtet und sich darin vollständig verpflichtet, nicht früher wieder zu den „gelehrten“ Büchern zu greifen, als bis die Überlieferung mit häuslichen Arbeiten abgeheilt sei. Als die Erziehenden ihre Forderungen erfüllt glaubten, zerrißten sie das Schriftstück und fochten zu ihren Schulbüchern zurück. Strafbücher waren nicht zu vergleichen gewesen. Zugab von außen war auch nicht erfolgt.

Verzärtlung durch Kohlenwägen. In Moskau fand man den etwa 45 Jahre alten Anlagenwärter Karl Mevius und seine Ehefrau in demselben Zustande vor. Die Frau lag auf dem Rücken, während der Mann auf dem Sofa lag. Beide waren einen Tag glückselig am Oxyer gefallen, der durch Einatmen von Kohlenoxydgas herbeigeführt war. Die Frau war bereits tot, dagegen nahm man am Mann noch Lebenszeichen wahr. Man brachte ihn nach dem Unfallschutzkranenhaus, wo sich nach Anwendung geeigneter Mittel sein Zustand inzwischen soweit gebessert hat, daß Hoffnung auf Genuß vorhanden ist.

Anti-Ragenverein. Aber die letzte Hauptversammlung des Anti-Ragenvereins berichtet

der ganze Transport nach der Küste eine gefährliche Veränderung erleben; denn die Brücke, die an einem der tragendsten Stellen zerbrach, wäre der Breite des Flusses wegen nicht so hoch wieder hergestellt werden.

öffentlicher, Argernis erregender Weise vorzugehen, und betonte, daß mit Waldrieder fahrgassen hinreichende Dienste leisten. Der Befehl an Eingehögel hat in allen Vereinstgebieten, wo in Gärten, Feld und Wald wachsenden Kagen eifrig nachgestellt wird, ganz beträchtlich zugenommen. Mit einem dreifachen Waldrian Geil" schloß der Präsident die Besammlung.

Ein unvorsichtiger Offizier. Ein Wien erachte dieser Tage ein alter Offizier bei Jüdel und Militär lebhaftes Mitleiden durch einige angefallene Mißverständnisse, die seine Uniform mit den allgemeinen militärischen Vorschriften aufwies. Trotzdem wurde der Herr Oberst von seinem der ihm begnadigten Generale angehalten, sondern über alles erhebelich bestraft. Es war nämlich Maria Dekan von Ehrenberg, der als Oberst Inhaber des österreichischen Infanterie-Regiments Nr. 10 diese vorführliche Uniform trug. Der Militärmantel war mit einem Besatzungen verziert, der in Österreich nicht statthaft ist, am Rücken des Mannes fehlte der sogenannte „Dragoner“, die drei Sterne waren nicht pyramidenförmig, sondern nach schwedischer Form nebeneinander aufgestellt; statt des pfeilförmigen Ankerzeichens mit goldenem Bordsteine lag der Stern den schwedischen Säbel mit goldenem Griff und silbernen Bordsteine. In diesem Anzuge erschien der Herr Oberst beim Familienbesuch in der Hofburg. In der Nacht vom ersten zum zweiten Tage seines Wiener Aufenthalts wurden nun allerdings diese kleinen Unregelmäßigkeiten der kaiserlichen Uniform im Hofe bestraft, jedoch König Oskar von da ab in tollerloser militärischer Ausübung erschien.

Mareani hat, wie man aus Rom meldet, eine neue Erfindung gemacht, durch die die drahtlose Telegraphie auf große Entfernungen beträchtlich erleichtert wird. Die Übertragung der elektrischen Wellen soll hierbei durch die Neoborborische erfolgen.

Verhaftung eines Falschmünzers. In Bergamo wurde der 19jährige Burzio David wegen Ausgab einer falschen 20 Kronennote verhaftet. Bei einer Hausdurchsuchung wurden nicht weniger als 18 000 Stück solcher Falschstücke beschlagnahmt.

In Nord des zur Abreise nach dem Le Plan herab fliegen demnach „Schwämme“ wurde in Antwerpen ein Deutscher Namens Georg Stangl verhaftet, der von Bayern aus wegen eines Diebstahls, wobei den Döben 110 000 Mark in die Hände fielen, verhaftet wird. Stangl, der allerdings nur 14 000 Mark in Gold und Banknoten, eine goldene Uhr, einen Revolver und ein Messer bei sich trug, suchte sich für den Kaufmann August Wähler aus Duisburg auszugeben. Ein Wähler des Verhafteten, bei dem man mehr zu finden hoffte, hält sich demnach gleichfalls in Belgien auf.

Ein Feind im Kriegsdarstellung. Ein gefesselter Soldat, der aus dem Oesterreich entlassen ist, erschien am Donnerstag im Kriegsdarstellung zu Wallington, um seine Entlassungspapiere zu verlangen, und gab in großer Erregung mehrere Mißverständnisse ab, durch die ein Parte im Wägen immer und ein Schreiben am Arm leicht demüht wurden.

Der Prophet auf der Flucht. Der Stern des amerikanischen Propheten Alexander Dome, bekannt als „Glas II.“, ist entschieden im Verbleiben. Erst ging es ihm bei seinem „Kreuzzug“ in New York sehr schlecht, und jetzt muß er in Australien noch traurigere Erfahrungen machen. Bei der ersten Besammlung in Melbourne, die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der „Prophet“ durch schamlos die am letzten Sonntag im Verfallungsgebäude abgehalten wurde, waren 7000 Personen anwesend, die nach einer halben Stunde die Verhandlungen mit Sägen, Pfeifen und Zügen unterbrachen. Dome geriet in Wut, drohte, nach Militär zu schicken, und nannte die Besammlung eine „Nebel Wägen“. Seine hitzige Rede erfolgte darauf, der

Bemerktes.

Nebra. Nach dem 1. Entwurf des Sommerfahrplans vom 1. Mai ab wird auf der Bahnstrecke Nebra-Naumburg der Zug Nr. 664, der jetzt in Nebra 8.05 abgeht, 9.23 Nebra verläßt, und 10.34 in Naumburg ankommt, 50 Minuten früher von hier abzugehen; er geht ab Nebra 3.38, ab Nebra 8.33 und kommt an Naumburg 9.36. Bei den übrigen Zügen beträgt die Differenz 1—2 Minuten.

Benennungen. 4. März. Beim Abfahren von Eisen aus dem Walde nach der Straße verunglückte gestern der bei dem Landwirt Höbiger bedienstete Beschäftigte. Die um die Erde geschlungene Kette zerriß und er wurde von dem starken Stamm zu Boden geworfen und gepreßt.

Naumburg. 8. März. (Schwurgericht.) Der Banquier Friedrich Franke in Weissenfels wurde gestern wegen Veruntreuung von 281.000 Mark zu vier Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust verurteilt. Der Zusammenhang erfolgte am 14. Dezember mit dreizehn Millionen Passiven, denen 100.000 Mark Aktiva gegenüber standen.

Halle. 3. März. (Sandwerkskammer.) Der Haushaltsplan der Kammer für 1904 wurde nach dem Rekrut des Herrn Grede genehmigt. Er schließt mit 35.000 Mark in Einnahme und Ausgabe ab. Unter Einnahme sind die beiden höchsten Summen 22.700 Mk. als Umlage und 5.000 Mk. als Verwaltungsgebühr für das amtliche Organ der Kammer. Der Ueberfluß für das Jahr 1904 ist als Einnahme zur Verfügung gestellt worden, da die Kammer noch nicht weiß, ob die Angelegenheit Maßstäbe sich nach Maßgabe des gerichtlichen Urteils so regeln, daß Befugnisse für die unterliegende Summe nicht nötig werden. In der Ausgabe stehen 200 Mk. für Beschaffung einer Lehrlingskassette, 400 Mark für Unterfertigung und Veranstaltung von Gesellenstückausstellungen, 2000 Mk. für Unterfertigung und Veranstaltung von Meisterkursen, 300 Mk. als Beihilfe für Fachschulen, 600 Mk. als Unterfertigung zum Besuch von Ausstellungen, Meisterkursen und Fachschulen, 700 Mark für Förderung des Genossenschaftswesens, 500 Mk. für Maßnahmen zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes, 6000 Mk. für Druck und Verendung des amtlichen Organs. Es wurde über § 9 der Vorschriften zur Regelung des Verordnungsverfahrens diskutiert. Die Kammer beschloß nach dem Bericht des Herrn Hähnel, dem § 9 unter der Voraussetzung der nachfolgenden Ausfertigung der Innungen und wahrberechtigten, gewerblichen Vereinigungen folgende Fassung zu geben: „Die Lehrzeit darf nicht über 4 Jahre und nicht unter 3 Jahre betragen. Der Erfolg von Vorschriften über die Dauer der Lehrzeit für einzelne Gewerbe bleibt vorbehalten.“

Gefüge um Zulassung zur Gesellen-Prüfung vor Ablauf der vertragmäßigen Lehrzeit sind vom Lehrherrn an den Vorstand der Sandwerkskammer zu richten unter Angabe der Gründe, welche die frühere Zulassung rechtfertigen.“

Landwirtschaftlicher Verein Steiga.
Carlsdorf, 2. März 1904.

Der heutige Saamarkt des landwirtschaftlichen Vereins Steiga war besetzt mit 86 einzelnen Kisten Getreide, Sommerweizen, Hafer, Erbsen, Kartoffeln zc. Außerdem hatte die Firma Gebr. von Raumburg - Freyburg eine Kollektion von 40 Sämerei-Mustern, die Firma Brümmer-Weiten Milchparatoren und der Maschinenfabrikant Koder-Gleina Butter- und Milchmaschinen ausgestellt.

Die Vereinsversammlung, welche sich dem Saamarkt anschließt, hatte sich eines außerordentlich starken Besuchs zu erfreuen, auch zahlreiche Gäste waren anwesend.

Der Vorsitzende, Herr von Helldorf-Hinrich, eröffnete die Versammlung mit einem Willkommensgruß. Nach Erledigung einiger geschäftlicher Angelegenheiten fand die Rechnungsablage statt für das Jahr 1903. Dieselbe ergab bei 9188,38 Mark Einnahme und 7428,13 Mark Ausgabe einen Bestand von 1760,25 Mark. Decharge wurde einstimmig erteilt.

Hierauf folgte der Vortrag des Herrn Lehrer Müller-Schönebera über „Die jetzige Lage des Obstbaues und Mittel zur Hebung desselben.“ Der Referent führte aus, daß die Provinz Sachsen im Obstbau eine hervorragende Stelle einnehme, was nicht nur durch die 1900 stattgehabene Obstbaumzählung erwiesen worden sei, sondern auch durch die Obstausstellungen, zuletzt in Dresden.

Man solle aber nicht etwa glauben, daß wir in der hochentwickelten Obstbaukultur, gar viele Mängel und Mischstände seien noch vorhanden, die dem aufmerksamen Beobachter nicht entgehen könnten. Unzweckmäßige Anpflanzungen und mangelhafte Baumpflege traten leider noch sehr viel auf und beeinträchtigten die Obsterrnte erheblich.

Dabei mache uns die amerikanische Konkurrenz gar viel zu schaffen. Ungeheurer Mengen amerikanischen Obstes werden bei dem Hamburger Obstmart an einem einzigen Tage für und 450.000 Mark amerikanischen Äpfel zum Verkauf gekommen. Dagegenüber müssen wir hoch bezehret sein, den Obsterwerb selbst zu erzeugen, was aber nur durch eine umfangreiche Hebung des Obstbaues erreicht werden könne.

Als Mittel zur Hebung empfiehlt Referent die Schule, die Gemeinde und die landwirtschaftlichen bezw. Obstbau-Vereine.

In der Schule gelte es die Jugend in der rechten Weise zu belehren (z. B. über Schädlings- und Freunde des Obstbaues, durch Anlage von Mustergärten usw.).

Die Gemeinden haben bei den hohen Erträgen, die sie vielfach aus den Plantagen erzielen und damit die Steuerzahler entlasten, ein erhebliches Interesse am Obstbau. Sie sollten sich daher der Sache ganz besonders annehmen, vor allen Dingen aber die Baumpflege nur durch gepflanzte Baumwärter ausführen lassen.

In den Vereinen werde durch Vorträge, Veranstaltung von Ausstellungen zc. auf die Hebung des Obstbaues einzuwirken sein.

Auf die Mutteranlagen in Schöneberg, Gräf Ritzburg, Gehofen, wurde besonders hingewiesen und deren Besuch empfohlen.

Weiter wurde auf den Provinzialobligatien in Dienitz bei Halle hingewiesen und auf die von der Leitung desselben veranstalteten Obstbauvereine, deren Besuch namentlich für Gemeindevorstände nicht bringend genug empfohlen werden könne.

Schließlich wurde auch das Gebiet der Obstverwertung berührt und der Verkauf Apparat zum Einmachen der Früchte warm empfohlen.

In der Diskussion wurde darauf hingewiesen, daß eine gewerkschaftliche Obstverwertung heutzutage wohl zweckmäßig und vorteilhaft erscheinen dürfte.

Der Vorsitzende wies auch auf die Obstbau-Mutteranlage der landwirtschaftlichen Haushaltungsschule zu Nebra hin, letztere habe auch den Beschäftigten Apparat fertig bemut und vorzügliche Resultate erzielt. Die Besichtigung werde gern gestattet.

Referent brachte der Vorsitzenden in Erinnerung, daß der landwirtschaftliche Verein Steiga Beihilfen gewährt zum Besuche der Obstbauvereine in Dienitz.

Herr Beer-Galle stellt zu Beginn seines Vortrages über: „Nationale Geflügelzucht, eine gute Einnahmequelle des Landwirts“ zunächst die Frage, ob überhaupt die Geflügelzucht eine Darlebensberechtigung habe und nicht nur als ein notwendiges Uebel des landwirtschaftlichen Betriebes anzusehen sei.

Namentlich im Kleinbäuerlichen Besitz werde dieselbe stets einen erheblichen Nutzen bringen, dahingegen sei in großen Betrieben, wo die Geflügelzucht in der Regel nur in den Händen der Manill liegt, der Nutzen naturgemäß ein geringerer.

Die Menge des in einer Wirtschaft zu haltenden Geflügels werde durch die Auslaufsfläche bedingt, auf welcher die Tiere die Abfallstoffe und das Freifutter suchen können. Was alles aus der Hand gefüttert werden müsse, da verlage die Leute. Ferner müsse ein bestimmtes Jagdgebiet vorhanden sein. Wo z. B. Teiche vorhanden sind, sei Entenzucht am Platze, wo große Städte, Kurorte in der Nähe, Hühnerzucht (Geflügel).

Das Es so billig als möglich erziehen zu lassen, das sei der Schwerpunkt der Hühnerzucht. Es komme hierbei auf die richtige Wahl der Rasse an. Der Italiener Schlag habe sich sehr gut bewährt und für den geschlossenen Hof der Nammelslocher Schlag.

Referent verbreitete sich eingehend über die Hühnerzucht, über die Fütterung, Rüfenaufzucht, Unterkunftsräume und deren Einrichtung. Er berechnete schließlich die Höhe der Kosten für 1 Huhn mit ca. 3 Mark und den Nutzen bestimme mit annähernd 5 Mark durchschnittlich pro Jahr, jedoch ein Ueberfluß von 1.80 bis 2.00 Mark unter normalen Verhältnissen erzielt werden könne.

Eine angeregte Diskussion schloß sich dem Vortrag an. Es wurde dabei auch die Zuchtbehandlung berührt und dieselbe als geradezu schädlich für die Landwirtsch. bezeichnet. Das Kennzeichnen der Hühner wurde ebenfalls besprochen. Das Abschneiden einer Zehne, das vielfach gebräuchlich ist, wird verpöndelt. Gegner und wurde als Tierquälerei bezeichnet. Am besten haben sich Aluminiumringe bewährt. Auf eine Anfrage aus der Mitte der Versammlung, ob der heutige Vortrag, der so außerordentlich lehrreich sei, nicht im Druck auszuföhren erscheinen könne, erwiderte der Referent, Herr Beer, daß er im Laufe des Sommers eine besondere Schrift über Geflügelzucht herausgeben werde, in der auch die heute besprochenen Punkte eingehend behandelt werden sollten.

Die Verammlung folgte den beiden hochinteressanten, wertvollen und gebienden Vorträgen mit größter Aufmerksamkeit und allezeit wurde nach Schluß der Versammlung anerkannt, wie außerordentlich belehrend Vorträge und Diskussion gewirkt hätten.

Kirchliche Nachrichten.
Mittwoch, den 9. März, abends 7/8 Uhr,
4. Passionsfestandacht.
Es predigt Herr Diakon Welfert.
Beim Ausgang werden Gaben für die Beschaffung der Kirche gesammelt.

Bekanntmachung.

Das diesjährige Musterungsgeschäft wird für die Stadt Nebra am **Donnerstag, den 7. April, vormittags 10 Uhr im Gasthose zum Ratskeller** hieselbst abgehalten.

Es sind dabei alle wehrpflichtigen Personen, welche im Jahre 1884 und früher geboren, bisher aber weder ins stehende Heer eingestellt, noch durch eine endgültige Entscheidung einer Ober-Graf-Kommission von der Stellungspflicht befreit worden sind, zur Vorstellung zu bringen.

Nichtbefolgung der Vorladung von Seiten der Militärpflichtigen wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark bestraft.

Gefellungspflichtige, welche, nachdem die Ortsbehörde die Rekrutierungs-Stammrollen eingereicht haben, noch zugezogen sind, müssen ebenfalls zur Vorstellung gebracht werden. Ist ein Pflichtiger am Erscheinen durch Krankheit verhindert, so muß darüber ein Attest des Kreisarztes oder ein von einem anderen Arzte ausgestellt und von der Polizeibehörde beglaubigtes Zeugnis beigebracht werden. Der Anstand erscheint es, daß die Militärpflichtigen in durchaus reinlichem Zustande vor der Graf-Kommission erscheinen.

Die Reklamationen sind schriftlich anzubringen und spätestens bis zum **19. März ds. Js.** früh bei dem Herrn Landrat einzureichen. Sie sind nach dem auf Seite 31 des Regierung-Amtsblattes von 1860 vorgeschriebenen Schema auf-

zustellen, wozu Formulare in der Schneider'schen Buchhandlung zu Querfurt, sowie beim Buchdruckereibesitzer Etzsch und Buchbindemeister Peter hier zu haben sind. Die §§ 32 und 33 der Deutschen Wehr-Ordnung enthalten die nötigen Bestimmungen.

In allen Reklamationsfällen müssen die Angehörigen, auf deren Gesundheitszustand sich reklamiert wird, im Gefellungstermine mit anwesend sein. Ausnahmen hiervon sind nur dann zulässig, wenn die Angehörigen durch schwere Krankheit pp. am Erscheinen verhindert sind, und dies, sowie die Arbeits- und bezw. Aufführungs-unfähigkeit der betreffenden Personen durch ein Attest des königlichen Kreisarztes nachgewiesen wird. Reklamationen können nur dann berücksichtigt werden, wenn die Beteiligten solche bis zu dem angelegten Termine oder ausnahmsweise spätestens zum Musterungsgeschäfte anbringen. Spätere Reklamationen können nur dann berücksichtigt werden, wenn die Veranlassung zu denselben erst nach Beendigung des Musterungsgeschäfts entstanden ist.

Ueber äußerlich nicht sichtbare Gebrechen an Militärpflichtigen, als Taubheit, Blödsinn, Epilepsie usw. müssen Atteste des Kreisarztes oder andernfalls beglaubigte Bescheinigungen des Ortsgerichtes, Schulprepos, oder Ortsvorstandes beigebracht werden, außerdem hat der angeblich an Epilepsie leidende Militärpflichtige drei glaubhafte Zeugen hierfür im Musterungstermine zu stellen.

Nebra, den 4. März 1904.

Der Magistrat.
Strauch.



Kauft Konfirmanden

Anzüge, Paletots, Jackets.



Stets die größte Auswahl!

im Warenhause Herm. Land, Rossleben.

Zu bekannt sehr billigen Preisen!

Nachlassversteigerung.

Sonnabend, den 12. März, vorm. 9 Uhr, soll in der Franz-Müller'schen Wohnung, Breite Straße, das lebende und tote Inventar, bestehend aus:

3 Wagen, 1 Dreifachmaschine mit Göpel und Schüttelzug, 1 neue Reinigungsmaschine, div. eiserne und Holzgegenstände zc., 3 Läufer-schweine, 2 Ziegen, sowie 1 Kalb und 10 Hühner (rebnunfähig) meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden. Die Erben.

Lebensstellung.

Wir haben die Absicht, am hiesigen Plage eine Subdirektion zu errichten. Geeignete Bewerber wollen sich umgehend mit uns in Verbindung setzen. Nicht-schlechte finden auch Berücksichtigung.

„Halensia“

Bieh- u. Glasversteigerungs-Gesellschaft zu Halle a. S.

Rechnungen sind stets zu haben in der Buchdruckerei Nebra.

Zum 1. April suche ein tüchtiges, freundliches und recht weiches Mädchen, welches fochen kann. Frau Direktor Krebs, Halle a. S., Buggenbagenstr. 1.

Einem jungen Menschen, welcher Lust hat, Bäder zu werden, weist eine obertheliche Lehrstelle nach. Otto Hasselhardt, gold. Ring, Querfurt.

Suche für Herrn einen Lehrling. Aof und Logis im Hause. Herrmann Heinze, Buchbindemeister, Weissenfels a. S.

Lehrling sucht Schmiedemeister Schiele, Weissenfels a. S.

+ Dank. +
Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme beim Tode und Begräbnisse unserer lieben Großeltern sagen wir hiermit allen unsern herzlichsten Dank. Besonders Dank Herrn Oberpfarrer Schwieler für die schöne Grabrede; sowie allen denen, die ihren Beitrag zu reichem Blumens und Kränzen schickten und sie zur letzten Ruhefeier geleiteten. Nebra, den 7. März 1904. Die trauernde Familie Föhrigen.

Berantwo Redaktion und Druck der drei ersten Seiten von Hermann Krendt's Verlag in Berlin. Berantwo. Redaktion und Druck der vierten Seite und Verlag von Karl Etzsch in Nebra

